

Darsteller

Kantersch-Luott: Maja Gerstacker-Roth (Agnetheln/Hilpoltstein); **Maio:** Susanna Becker (Großbau/Augsburg); **Tämpeln-Hiannes:** Hardy Wellmann (Agnetheln/Bietigheim); **Thummes:** Thomas Schneider (Holzmengen/Asperg); **Grupp ais Bräller:** Christa Jasch (Sachsenheim); Emmi Mieskes (Bietigheim-B.); Hannelore Jasch (Freudental); Reinhold Sauer (Taurusstein); Hermann Ongert (Bietigheim-B.); „**Singkreis Kampestweinkel**“: Heinz Mieskes (Dirigent/Akkordeon, Bietigheim-B.)

Die Agnethler: **Kekesch-Maritzi:** Kristin Schneider (Asperg); **Kippeln-Tritzken:** Renate Kellner (Simmelsdorf); **Bränner Siëpp:** Manfred Kellner (Nürnberg); **Mauster:** Horst Wellmann (Dinkelsbühl); **Häisen:** Wilfried Orend (Gersthofen); **Drummler:** Hans-Otto Stein (München); **Mäirenzauker 1:** Gudrun Wagner (Heilbronn); **Mäirenzauker 2:** Doris Hutter (Nürnberg); **Wusch-Mechaniker:** Hermann Henning (Heilbronn); **Biarjeran:** Monika Kellner (Nürnberg); **Biarjer:** Heinz Oczko-Theiss (Herzogenaurach); **Biarjermauster:** Klaus Kellner (Simmelsdorf); **Schäifbrirjer:** Thomas Schneider (Asperg); **Mäidschen och Gang:** Lara und Tim Schneider (Asperg) und **Kuirewverkauf:** Georg Migendt (s.u.); **Bliosmusik:** Siebenbürger Blaskapelle Augsburg (Dirigent Siegfried Krempels, Girelsau)

Wolfgang: Hermann Ongert (Hundertbücheln/Bietigheim-B.); **Trudi:** Karin Jasch (Braller/Fellbach); **Hans:** Dietmar Bärtel (Tarteln/Herzogenaurach); **Anni uch Misch:** Grete und Georg Migendt (Neithausen/Emmering); **Fichen:** Lara Schneider (Asperg); **Trenni:** Helite Tontsch-Schmid (Mergeln/Ingolstadt); **Erni:** Monika Martini (Agnetheln/Heusenstamm); **Pitz:** Thomas Hiesch (Großscheuern/Gaimersheim); **Chrästel:** Udo Müller (Großscheuern/Wettstetten/IN); **Mächel:** Michael Retter (Schönberg/Reutlingen); **Grete Lienert-Zultner:** Dagmar Baatz (Großbau/Bietigheim-B.); **Hanna:** Hiltrud Theiss (Schäßburg/Herzogenaurach); **Schäffner:** Manfred Kellner (Agnetheln/Nürnberg); **Carmen:** Fiona Kamilli (Agnetheln/Nürnberg); **Berta:** Maja Gerstacker-Roth (s.o.); **Souffleuse:** Gerlinde Retter (Agnetheln/Reutlingen)



Wurzeln suchen – Wege finden
Heimattag der Siebenbürger Sachsen
Pfungsten 2022 · Dinkelsbühl

Brauchtumsveranstaltung „Se kit, se kit ...“ De Wusch uch Næt äm Hårbächtol



Text & Regie: **Doris Hutter**
Mitwirkende: Schauspielgruppe der
HOG-Regionalgruppe
Hermannstadt-Harbachtal

Samstag · 4. Juni · 16.00 Uhr · Schranken-Festsaal

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.
www.siebenbuerger.de



Inhalt

Der Text ist aus wahren und legendären Geschichten aus den Orten Agnetheln, Braller, Großbau, Großscheuern, Holzungen, Hundertbücheln, Jakobsdorf, Mergeln, Neithausen, Neppendorf und Schönberg zusammengestellt.

1. Akt

Am Vorabend des Ereignisses 1898, da die Schmalspurbahn (später „Wusch“ genannt) zum ersten Mal in Agnetheln einfährt, lernt Lotte in Agnetheln ihre Rede, findet eine Verlobung statt, zu der aus Braller im „Kampestweinkel“ Sängerinnen und Sänger anreisen, erfährt Maio aus Großbau, wie vor Ort Verlobungen gefeiert werden, und fachsimpelt Nachtwächter Tämpeln-Hiannes mit Thummes aus Holzungen über tatterige Frauen.

2. Akt

Das Agnethler Marktleben bereitet sich für die erste Eisenbahn vor, Tratsch und Neuigkeiten beschäftigen die wartenden, festlich gekleideten Bürger, der Handwerkermeister wird von seinem Gesellen vorgeführt. Die Eisenbahn fährt unter den Rufen „Se kit, se kit!“ und festlicher Musik ein. (Text von Ernst Gyöngyösi angepasst)

*Gemalte Kulissen: Diethelm Wonner (hängend), Helite Tontsch-Schmid (stehend); Wusch: Dieter Schmidt
Kulissenfotos: Michael Konnerth; Fotos: Manfred Kellner*



3. Akt

1930 kommt Wolfgang, der wegen des „Hungerwinters“ in Deutschland 1917 in Agnetheln durchgefüttert worden war, aus Dresden zu Besuch. In Agnetheln lernt er die in der Frauenbewegung aktive Carmen kennen. In Neithausen, wo sein neuer Freund Hans wohnt, soll ein Ball stattfinden. Hans liebt Carmen. Seine Eltern erwarten, dass er Trudi aus dem Dorf heiratet. Man stichelt selbstbewusst gegen Nachbarinnen aus Mergeln und Jakobsdorf. Streitereien zwischen Nachbarorten werden aufgewärmt, selbständige Frauen mit unehelichem Kind aufs Schärfste verurteilt. Entsetzt sind die Eltern, dass Hans nicht Trudi heiraten will. Hans merkt, dass er seine Jugendfreundin Trudi sehr verletzen wird und läuft davon.

4. Akt

Carmen soll mit Trudi in Neithausen einen Frauenverein gründen. Grete Lienert-Zultner, die in Neithausen lebt, probt mit ihrer Singgruppe ihr neuestes Lied. Vertreterinnen der Frauenbewegung sind von auswärts angemeldet, man erwartet die Ankunft der Wusch. So treffen Großscheuerner auf Schönberger, man frozzelt sich, spricht über die Wusch. Hans bleibt verschwunden. Wolfgang will Carmen trösten. Als ein Waggon verloren geht, in dem Hans angeblich sitzt, liegen die Nerven blank. Ist diese verzwickte Situation zu retten?